

# Multimedia



MultiMedia Toolbox-Praxis Band 1, Von Print zu Screen,  
Communications & Design, Wien 1996, 190 Seiten

Martin Weissenböck

„Multimedia“ gewinnt ständig an Bedeutung: in der Werbung, in der Präsentation, im Internet und natürlich auch in der Pädagogik. Ein eigener PI-Lehrgang zu diesem Thema startet übrigens im September 1997 und für den zweiten Durchgang gibt es auch schon viele Interessenten. Gerade passend dazu ist in deutscher Sprache ein Einführungsbuch zu dem Autorensystem Multimedia Toolbox (MTB), Version 3.0, der Firma Asymetrix erschienen. Es soll (Zitat)

- „Organisation und Aufbau von (multimedialen) interaktiven Informationssystemen
- Praktische Ausführung von Entwicklung und Gestaltung mit Hilfe MTB 3.0“
- vermitteln. Als Beispiel wird angenommen, daß ein Produkt oder eine Firma (oder ein Unterrichtsthema) in Form einer Diskette, einer CD oder im Internet vorgestellt werden sollen.

Nach einer kurzen Einführung in die Benutzeroberfläche und der Klärung

von Fachbegriffen folgen die ersten Tips und Empfehlungen und eine Anleitung für die ersten Versuche.

MTB enthält außerdem eine einfache Programmiersprache zur Steuerung der Skripts: entfernte Ähnlichkeiten zu Logo sind dabei erkennbar.

Das Buch will das MTB-Handbuch nicht ersetzen, sondern nur ergänzen und vor allem den Einstieg erleichtern

Das Buch MTB-Praxis ist direkt bei Communications & Design, A-1090 Wien, Hebragasse 1, Tel (01) 402 84 67, zu beziehen.

# Web-Design



WebGraphics - Tools und Techniken für die Web-Gestaltung,  
Peter Kentie, Verlag: Addison-Wesley, ISBN: 3-8273-1249-3

Hans Bulfone

Das Design von Web-Seiten beschränkt sich heute nicht mehr nur auf das Erlernen und Einsetzen der Formatierungssprache HTML. Neue Techniken wie Java(Script), Virtual Reality, Sounds, Audio-Streaming usw. läuten eine neue Dimension im Web-Design ein, die ein guter Designer natürlich auch beherrschen sollte.

Das Buch von Peter Kentie führt zuerst in die Grundlagen des Web-Designs ein: Einige allgemeine Worte über wichtige Gesichtspunkte von Web-Seiten, die eher weniger mit dem Design, als mit der Vermarktung, mit der Anordnung der Seite und mit der Interaktion mit dem Benutzer zu tun haben. Dieser Bereich des Buches ist weniger für Privatpersonen interessant, die ihre Homepage gestalten wollen, als vielmehr für Firmen, die etwas vermarkten wollen.

Der nächste Teil des Buches geht schon spezieller auf des Design von Seiten ein. Es geht um die Strukturierung der Informationen, um die Probleme, die sich von den unterschiedli-

chen Browserbreiten ergeben, um die verwendete Hintergrundfarbe und so weiter.

Die nächsten drei Kapitel widmen sich der Grundlagen der Formatierungssprache HTML. Es geht um die Grundlagen der Textformatierung, um den Aufbau von Antwortformularen, sowie um die Erstellung von Tabellen, die man ohne Übertreibung wohl als eines der wichtigsten Gestaltungsmittel bezeichnen kann, die einem Web-Designer zur Verfügung stehen. Auch das Einfügen von Grafiken, sowie die Verwendung von Image-Maps werden angerissen.

Weiter geht es mit Frames, sowie fortgeschrittenen typographischen Möglichkeiten, wie zB Cascading Style Sheets.

Der nächste Bereich verläßt die direkte HTML-Programmierung und wendet sich Programmen wie FrontPage, Adobe PageMill und NetObjects zu.

Der nächste große Bereich widmet sich den Grafiken, im Einzelnen: Farbpaletten im WWW, GIF- oder JPEG-Bil-

der, Qualitätsverlust durch Komprimierung, gekachelte Hintergrundmuster, Grafiken als Trennlinien, Imagemaps, Grafiken als Schaltflächen, und so weiter. Dabei werden immer genaue Anleitungen zur Vorgangsweise unter verbreiteten Grafiktools- und Bildbearbeitungsprogrammen gegeben. Dann geht es um Spezialitäten wie zum Beispiel pixelweisem Ausrichten, der Erstellung von einem „virtuellen Karteikasten“ oder dem kombinieren von Vordergrundbildern und Hintergrundmustern.

Dem Erstellen von gutaussehenden Bildrändern ist wieder ein eigenes Kapitel gewidmet.

Danach geht es um fortgeschrittenere Techniken, im Einzelnen:

GIF-Animationen, PDF-Dateien, Shockwave-Filme, Java und JavaScript, ActiveX, Einbetten von Klangdateien, QuickTime VR, VRML

Das Buch ist nicht nur eine Referenz der Befehle sondern erläutert die Vorgehensweisen und Techniken, die zu visuell ansprechenden Web-Seiten führen.